

PRESSEMELDUNG

Sep-Ruf-Pfad: Spaziergänge durch München

In der Reihe der „Booklets mit Stadtspaziergängen“ des Referats für Stadtplanung und Bauordnung erscheint nach Leo von Klenze (2009) und Gabriel von Seidl (2013) mit Sep Ruf der dritte monografische Architekturpfad (in Zusammenarbeit mit der Sep Ruf Gesellschaft e.V.).

München verdankt Sep Ruf (1908–1982) eine Reihe von Bauten, die sich heute wie selbstverständlich in den Kontext der Stadt einfügen, wie beispielsweise das Wohnhaus an der Theresienstraße (1951/52) mit dem Sep Ruf, um ein besseres, gesundes Wohnen zu ermöglichen, eine neue Form des Wohnens schuf, oder die Neue Maxburg (1954–57), eine offene Anlage für die Bürger, die zu einem Musterbeispiel für moderne Architektur im Einklang mit der Geschichte wurde.

Das Booklet präsentiert eine Auswahl von 17 Bauten, davon zwei in Grünwald, darunter die Mustersiedlung Ramersdorf (1933/34), das Max-Planck-Institut für den Nobelpreisträger Werner Heisenberg (1955–60), die katholische Pfarrkirche St. Johann von Capistran (1957–60) oder der Tucherpark (1968–85), der nachverdichtet werden soll und damit eventuell gefährdet ist. Umso wichtiger ist es, die Bedeutung der Werke Sep Rufs zu kennen und zu würdigen, denn nur so können sie auch dauerhaft bewahrt werden. Dazu soll auch die kleine Wegweisung zu den Bauten Sep Rufs in München beitragen.

Sep-Ruf-Pfad: Spaziergänge durch München, hrsg. von der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Texte: Irene Meissner, Burkhard Körner

Vorstellung Sep-Ruf-Pfad: Montag, 5.10.2020, 18 Uhr

Innenhof der Maxburg (im Freien), Lenbachplatz 7, Treffpunkt: Moses-Brunnen

BEGRÜSSUNG

Beate Ehrt, Präsidentin des Amtsgerichts

ES SPRECHEN

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der LH München

Prof. Mathias Pfeil, Generalkonservator Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Prof. Uwe Kiessler, Vorsitzender der Sep Ruf Gesellschaft

Dr.-Ing. Irene Meissner, Stellvertretende Vorsitzende der Sep Ruf Gesellschaft

Es handelt sich um eine Veranstaltung mit geladenen Gästen.

Medienvertreterinnen und Vertreter melden Sie sich bitte per E-Mail

an: info@seprufgesellschaft.org oder per Post (Sep Ruf Gesellschaft e.V., c/o Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Hofgraben 4, 80539 München).

Tragen Sie beim Besuch der Veranstaltung bitte einen Mund-Nasen-Schutz und beachten Sie die Hygieneabstandsregeln.

Pressebilder, siehe angefügter Überblick. Hochauflösende Dateien erhalten Sie auf

Anfrage: info@seprufgesellschaft.org